

Herrn  
Oberbürgermeister  
Christian Ude  
Rathaus

München, den  
12.11.2013

**Lehrpfad Kleine Isar -  
Aufklären über die Bedeutung als Schutzraum und verbessern der  
Erlebbarkeit**

**Antrag**

Die Verwaltung wird aufgefordert am Ostufer der Kleinen Isar zwischen  
Corneliusbrücke und Ludwigsbrücke

1. einen kleinen Lehrpfad (mit Informationstafeln) anzulegen, der über die Artenvielfalt, die Bedeutung und den Schutzstatus der kleinen Isar als Naturraum und Biotop informiert.
2. Zugänge oberhalb der Kleinen Isar z.B. als Aussichtsbalkone zu schaffen, um die Naturschutzfläche der Kleinen Isar erlebbar zu machen und auch Durchblicke zum Deutschen Museum zu ermöglichen.
3. Den Fußgängerweg und den Radweg zu verbreitern. Dafür soll geprüft werden, ob die Fahrbahn verschmälert werden kann oder an der Westseite der Zeppelinstraße das Parken untersagt werden müsste.

**Begründung:**

Durch die Isarrenaturierung hat die Aufenthaltsqualität an der Isar deutlich zugenommen. Gleichzeitig wurden aber auch Tabuzonen für die Natur geschaffen. Dies sind die Schwindinsel und die Kleine Isar. Mit der Renaturierung der Isar wurde der einmalige Naturraum der Kleinen Isar deutlich besser geschützt. Durch die höhere Wasserzuführung gelangt weniger Kies und Sand in diesen Bereich. Das verbessert die Lebensbedingungen der Pflanzen und der dort noch lebenden Tiere, Eisvogel, Wasserramsel und Biber. Auch die Durchgängigkeit für die Fische wurde verbessert. Das Baden und Bootfahren ist in diesem Bereich verboten, um die Natur zu schützen.

Doch viele Menschen verstehen nicht, warum sie diesen Raum nicht so nützen können, wie die anderen Bereiche der Isar. Deshalb wird es endlich Zeit, dass die Stadt über diese besondere und seltene Naturoase in einer Großstadt aufklärt und informiert. Es geht darum, das Bewusstsein für die Schönheiten der Natur zu

wecken, aber auch Verständnis für den Schutz. Dafür soll die kleine Isar auch erlebbarer werden - nicht unten im geschützten Terrain, aber von oben. Unten soll Raum und Ruhe für Tiere und Pflanzen sein, oben mehr Platz für die Menschen. Deshalb wollen wir eine Verbreiterung des Rad- und Fußweges, der hier bisher sehr unattraktiv und eng ist.

Dies kann nur auf Kosten des motorisierten Verkehrs gehen, entweder auf Kosten der Stellplätze oder auf Kosten der Breite der Fahrbahn. In diesem Zusammenhang wäre auch eine Fahrradstraße mit dem Radverkehr auf der Fahrbahn zu prüfen.

Fraktion Die Grünen-rosa liste

Initiative:

Sabine Krieger

Dr. Florian Roth

Paul Bickelbacher

Sabine Nallinger

Mitglieder des Stadtrates